

Fieberthermometer für das Ausland.

Bestellung von mehreren hunderttausend Stück in Wien.

Der Inhaber einer der bedeutendsten Firmen für optische Instrumente macht uns über den Bedarf an Fieberthermometern und die Versuche des feindlichen Auslandes, diesen Bedarf in Wien zu decken, nachstehende Mitteilungen, die sicherlich über die Fachkreise hinaus Interesse erregen werden.

Die Tatsache, daß die den Mittelmächten feindlichen Staaten viele Sachen von Oesterreich und Deutschland bezogen haben und beziehen mußten, hat sich während des Krieges deutlich genug bewiesen. Ganz besonders aber hat sich im feindlichen Ausland der empfindliche Mangel an Sanitätsmaterial geltend gemacht, zum Beispiel an Fieberthermometern. Den Weltmarkt auf dem Gebiet der Thermometerfabrikation beherrscht Deutschland, besser gesagt Thüringen; es mußte unbedingt als eine Folge des Krieges auch der Mangel an Fieberthermometern bei den Feinden eintreten.

Schon im Frühjahr 1915 war die Nachfrage danach eine ganz außerordentliche und veranlaßte mich, vorsichtig in der Lieferung zu sein. Unsere Handels- und Gewerbekammern und die einschlägigen Ämter wurden vom neutralen Ausland um Angabe von Firmen angegangen. Bei mir liefen Anfragen ein, ob ich die Lieferung von 200.000 Stück Fieberthermometer übernehmen könne und wolle, die für die Schweiz bestimmt seien. Ich wies als Antwort darauf hin, daß die Schweizer Firma die Lieferung vermutlich ins feindliche Ausland weiterleiten wolle. Bald darauf las ich, daß ein Deputierter in Frankreich den Behörden den Rat gab, Fieber-

thermometer über die Schweiz aus Deutschland zu beziehen.

In der Folge kamen Anfragen einer Schweizer Firma direkt an mich wegen Lieferung von 50.000 Stück Thermometer; ich beantwortete sie dahin, daß die Firma einige Monate nach Friedensschluß jede Menge haben kann. Vor etwa 14 Tagen wurde um eine größere Menge Thermometer für Schweden ein Offert verlangt; wieder machte ich darauf aufmerksam, daß die Sachen möglicherweise den Feinden der Mittelmächte zugedacht seien. Tags darauf kam eine Karte von einer Firma aus Norwegen mit dem dringenden Ersuchen um Offert über 100.000 Stück Thermometer mit der Versicherung, daß diese garantiert nur für das Land bestimmt seien. Der Anfrage wurde das Schicksal aller bisherigen zu Teil. Der Zweck dieser Zeilen soll sein, die Behörden und Grenzstationen auf das geschilderte Treiben aufmerksam zu machen.